

„Offene Gartenporte“

Die Kunst der Gartengestaltung in Leichlingen entdecken

Von Hans-Günter Borowski

Kölner Stadtanzeiger KStA 23.5.18 05:45 Uhr

<https://www.ksta.de/region/leverkusen/leichlingen/-offene-gartenporte--die-kunst-der-gartengestaltung-in-leichlingen-entdecken-30442960?view=fragmentPreview>



Leichlingen -

Ein Blick über den Gartenzaun ist nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht bei der Aktion „Offene Gartenporte“ im Rheinland. An den Besichtigungstagen, die sich bis September über vier Wochenenden erstrecken, gewähren Privatleute anderen Gartenfreunden Einlass.

Die Besuche dienen dem Meinungsaustausch über Pflanzen und Pflastersteine und man kann Anregungen für Gestaltungs- und Möblierungsfragen bekommen. Am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juni, sind – in der Regel zwischen 11 und 18 Uhr – auch fünf Gärten im Rheinisch-Bergischen Kreis, vier in Solingen und zwei in Leverkusen geöffnet.

In Leichlingen beteiligen sich Kirsten und Thomas Siefer bereits zum dritten Mal an der „Offenen Gartenporte“. Ihr Garten gehört zu ihrem Massivholz-Haus im Rominterweg 7-9 (in der Siedlung Am Heidchen), in dem sie wohnen und in Praxis- und Büroräumen auch arbeiten. Er ist auch ein Kunst-

Garten, denn auf dem Grundstück befindet sich das Atelier des Künstlers Thomas Siefer, dessen bodentiefe Fenster sich zur Natur öffnen und das für den Hausherrn „der Star im Garten“ ist. Hier können Kunstfreunde am Wochenende eine Atelierausstellung besuchen.

Eine große Tafel unter dem Apfelbaum, ein Grillplatz mit Thekencharakter und ein Sitzplatz vor einer Buddha-Figur laden zum Verweilen ein. Den 750 Quadratmeter großen Garten haben die Heilpraktikerin und der Unternehmensberater und Persönlichkeitscoach 2014 nach ihren eigenen Vorstellungen angelegt.

Es gibt einen Staudengarten mit Feinkieswegen zu sehen, Bambus, Obstbäume, Heilpflanzen und Kräuter, Natursteinmauern, eine mit wildem Wein bewachsene Laube und Wasserflächen mit Gartenkunstwerken.

Ein besonderer Blickfang im terrassierten Garten des Ehepaares ist auch ein 15 Meter langes, schmales Wasserbecken, das die Anlage geometrisch gliedert. Am ersten Juni-Wochenende zeigen die Bewohner am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr, was sie aus ihrem Grundstück gemacht haben.

Kunst von Thomas Siefer ist aktuell auch im Skulpturenpark Sinneswald in Wietsche zu sehen. An den Jahresausstellungen im Murbachtal beteiligt er sich schon seit 2015. Das aktuelle Thema „Freiheit“ hat ihn zu einer Installation inspiriert, in der eine goldfarbene Buddha-Figur in einem von bunten Bändern gerahmten Weiden-Tipi sitzt. Den Titel seiner Skulptur hat er dem Artikel 2 des Grundgesetzes entnommen: „Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“